



# Language-Buddy

Unterstützung des Spracherwerbs von Kindern und jungen  
Erwachsenen mit Migrationshintergrund  
durch Language Buddies

## T3.2. Ausbildung Curriculum

### **Modul 5: Kunst als Instrument des interkulturellen Dialogs und des Sprachenlernens**



**Co-funded by  
the European Union**

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union]. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them. GA Number: 101141117



## Lieferbares Formular

<b>Projekt-Referenz-Nr.</b>	101141117
<b>Titel des Dokuments</b>	Lehrplan: Modul 5: Kunst als Werkzeug für interkulturellen Dialog und Sprachenlernen
<b>Relevantes Arbeitspaket:</b>	WP3. T3.2. Lehrplanentwicklung
<b>Die Natur:</b>	
<b>Verbreitungsgrad:</b>	öffentlich
<b>Version des Dokuments:</b>	V01
<b>Datum:</b>	1.4.2025
<b>Die Autoren:</b>	BildungsLAB (AT), UoM (GR), Multi Kulti Collective (BG)
<b>Kommentiert von:</b>	Allen Partnerorganisationen: Peer-Reviews und Kommentare der Partnerschaft
<b>Beschreibung des Dokuments:</b>	Eine Vorlage für die Erstellung der 8 LB-Schulungsmodule. Die Module müssen von allen Partnerorganisationen entwickelt werden.

<b>Projektnummer</b>	101141117 - Projektname: Unterstützung des Sprachenlernens von Kindern und jungen Erwachsenen mit Migrationshintergrund durch Language Buddies
<b>Projekt-Akronym</b>	Language-Buddy
<b>Call</b>	AMIF-2023-TF2-AG-CALL
<b>Thema</b>	AMIF-2023-TF2-AG-CALL-03-EDUCATION - Unterstützung der Integration von Kindern und jungen Erwachsenen mit Migrationshintergrund im Bildungswesen
<b>Art der Maßnahme</b>	AMIF-PJG
<b>Bewilligungsbehörde</b>	Europäische Kommission
<b>Dienst</b>	HOME/E/04
<b>Datum des Projektende</b>	1/3/2024 - 31/08/2026
<b>Dauer des Projekts</b>	30 Monate



symplexis



casadoprofessor®

HANDS & MINDS LEARNING CENTER  
b!ldungsLAB

MultiKulti Collective



cospe  
TOGETHER FOR CHANGE



**Co-funded by  
the European Union**

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union]. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them. GA Number: 101141117

Herausgeber und Autor:	BildungsLAB (Silvia Schroeder) UoM (Anastasia Psalti) Multi Kuliti Kollektiv (Bistra Ivanova)
Co-Autoren:	UoM (Anthi Psoma)

## Inhaltsübersicht

Liste der Autoren des Schulungsmoduls.....	3
Inhaltsübersicht.....	3
Einführung.....	3
Modul 5: Kunst als Instrument des interkulturellen Dialogs und des Sprachenlernens.....	4
Lektion 1.....	5
Lektion 2.....	11
Lektion 3.....	14
Lektion 4.....	16
Lektion 5.....	18
Anhang - Beurteilungen, Bildmaterial usw.....	21
Anhang I (Bildmaterial).....	21
Anhang II (Selbstbeurteilung für das gesamte Modul 5).....	22

## Einführung

Der Schulungskurs ist ein integraler Bestandteil des Projekts Language Buddy Training. Der Kurs wurde von den ProjektpartnerInnen gemeinsam entwickelt und umfasst 40 Lernstunden, die sich auf 8 Module verteilen. Das Hauptziel dieses Moduls ist es, Studierende von Hochschulen mit dem Wissen, den Fähigkeiten und den Werkzeugen auszustatten, die notwendig sind, um SekundarschülerInnen mit Migrationshintergrund und Flüchtlinge beim Spracherwerb und bei der sozialen Eingliederung unter Verwendung des Language Buddy (LB)-Modells effektiv zu betreuen.

Es ist wichtig zu betonen, dass die ProjektpartnerInnen die unterschiedlichen kulturellen Bedürfnisse und Kontexte der Teilnehmenden anerkennen. Daher soll dieses Dokument den PartnerInnen als Anleitung und Unterstützung bei der Umsetzung und Anpassung der vorgeschlagenen Aktivitäten an ihr lokales Umfeld dienen.

## Modul 5: Kunst als Instrument des interkulturellen Dialogs und des Sprachenlernens

- Dieses **Modul besteht** aus fünf (5) Lektionen.



- **Dauer des Moduls:** 5 Stunden.
- **Lernziel:** Das Hauptziel von Modul 5 besteht darin, Kunst als Instrument zu nutzen, das zum interkulturellen Dialog und zum Sprachenlernen unter Kindern und jungen Erwachsenen mit Migrationshintergrund beiträgt. Die Teilnehmenden werden sich an verschiedenen künstlerischen Aktivitäten beteiligen, um Sprachkenntnisse, kulturelles Bewusstsein und Empathie zu entwickeln. Durch die Integration von Kunst in den Sprachunterricht soll dieses Modul die Lernenden dazu ermutigen, kulturelle Vielfalt zu verstehen und zu schätzen, und so letztlich zum Aufbau von Gemeinschaften beitragen, in denen sich alle einbezogen fühlen.

Eine Zusammenfassung der in diesem Modul enthaltenen Lektionen und Aktivitäten finden Sie in der nachstehenden Tabelle.

Lektion	Gesamtzahl und Dauer der Sitzungen	Dauer der Tätigkeit
<b>Lektion 1: Ein multisensorischer Ansatz: Erstellen und Analysieren von Kunst in verschiedenen Kulturkreisen. Theorie und Praxis</b>  <b>Dauer: 1 Stunde</b>	1. Einleitung & Theoretischer Hintergrund	15 Minuten
	2. Aktivität: Erstellung eines digitalen und multisensorischen Kunstwerks	15 Minuten
	3. Aktivität: Analyse und Diskussion von Kunstwerken	25 Min.
	4. Checkliste zur Reflexion und Selbsteinschätzung für Lektion 1	5 Min.
<b>Lektion 2: Sprachenlernen durch Kunst und Museumsbesuche</b>  <b>Dauer: 1 Stunde</b>	1. Tätigkeit: Vorbereitung vor der Aktivität	5 Min.
	2. Tätigkeit: Einführung	10 Min.
	3. Aktivität: Präsentation Kunstwerke	25 Min.
	4. Reflexion: Reflexion und Diskussion	10 Min.
	5. Schlussfolgerung/ Nachbereitung/ Reflexion	10 Min.
<b>Lektion 3: Sprachen lernen: Fäden der Sprache - Sprache durch Garn und Textilien erforschen</b>  <b>Dauer: 1 Stunde</b>	1. Aktivität: Aktivität Vokabeln Vorbereitung vor dem Unterricht:	5 Min.
	2. Tätigkeit: Aktivität Schlüsselwort Einführung	5 Min.
	3. Aktivität: Aktivität Display Textilpräsentation	20 Min.
	4. Aktivität: Finden und Sammeln Vorbereitung vor der Klasse	15 Minuten

Lektion	Gesamtzahl und Dauer der Sitzungen	Dauer der Tätigkeit
	5. Reflexionsaktivität Reflexion und Diskussion (über das Diskussionsforum auf der LB-Plattform)	5 Min.
	6. Abschluss/ Nachbereitung/ Reflexion der Aktivität	10 Min.
<b>Lektion 4:</b> <b>Sprachenlernen durch Kochen</b>  <b>Dauer: 1 Stunde</b>	1. Tätigkeit: Vorbereitung	10 min
	2. Tätigkeit: Einführung	10 min
	3. Tätigkeit: Kochen	20 Min.
	4. Reflexion und Diskussion	10 min
<b>Lektion 5:</b> <b>Sprachenlernen durch Musik</b>  <b>Dauer: 1 Stunde</b>	1. Tätigkeit: Vorbereitung	10 Min.
	2. Tätigkeit: Einführung	10 Min.
	3. Aktivität: Hören von Musik	30 Min.
	4. Reflexion	10 Min.

## Lektion 1

Lektion	Nr. 1
<b>Modul (1-8):</b>	<b>Modul 5: Kunst als Instrument des interkulturellen Dialogs und des Sprachenlernens</b>
<b>Titel der Lektion:</b>	<b>Ein multisensorischer Ansatz: Kunst interkulturell gestalten und analysieren. Theorie und Praxis</b>
<b>Entwickelt von (LB-Partner)</b>	Universität von Mazedonien (UoM)
<b>Primärer Zustellungsmodus:</b> Alle Lektionen des L.-Buddy-Kurses sind für die asynchrone Online-Bereitstellung konzipiert, was Flexibilität und Zugänglichkeit für die Teilnehmenden gewährleistet.	<b>Asynchron online</b> (über die Forum-Diskussion der L. Buddy-Plattform): <ul style="list-style-type: none"> <li>Es wird vorgeschlagen, die Aktivität aus der Ferne und unter Verwendung digitaler Hilfsmittel durchzuführen. (Aufgrund der multisensorischen Natur der vorgeschlagenen Aktivität ist es vernünftig, dass es eine Einschränkung in der Art und Weise gibt, in der einige Sinne durch Kunst ausgedrückt werden können).</li> <li>Um das in dieser Lektion beschriebene Kunstwerk zu erstellen, wird empfohlen, kostenlose digitale Tools (wie <a href="https://www.canva.com">Canva.com</a> - mit</li> </ul>

Lektion	Nr. 1
	<p>Google-Konto oder einem anderen digitalen Tool anzumelden) zu verwenden, die es den BenutzerInnen ermöglichen, ihr digitales Kunstwerk als Bild zu speichern (Bild 1, Anhang). Wenn eine Schülerin oder ein Schüler beispielsweise beschließt, ein audiovisuelles digitales Kunstwerk zu erstellen, kann sie/er auf eine leere Seite zeichnen und eine Audiodatei hinzufügen. Die Kunstwerke der SchülerInnen sollten in das Diskussionsforum der Language Buddy Plattform hochgeladen werden, um mit anderen zu kommunizieren und einen interkulturellen Dialog zu führen.</p>
<p><b>Alternative Zustellungsart</b></p> <p>Es wird eine umfassende Anleitung zur Anpassung der Lektion für die persönliche Durchführung bereitgestellt, falls dieses Format besser zu den Zielen Ihrer Organisation passt.</p>	<p><b>Von Angesicht zu Angesicht (synchron):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn es die Möglichkeit gibt, die folgende Aktivität persönlich durchzuführen, bietet sich den SchülerInnen die Gelegenheit, in Echtzeit zusammenzuarbeiten und ihre Kunstwerke mit weiteren multisensorischen Reizen zu bereichern.</li> </ul>
<p><b>Art der Tätigkeit:</b></p>	<p><b>Workshop</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Asynchron (primärer Vermittlungsmodus):</b> Jede/r SchülerIn erstellt ein kleines Kunstwerk in Canva (oder einer anderen digitalen Plattform) oder eine digitale Collage, die seine/ihre Geschichte darstellt (das kann ein Foto, eine Zeichnung, ein Gedicht, eine Sprachnotiz oder ein kurzes Video usw. sein). Die Aktivität findet im Diskussionsforum der Language Buddy Plattform statt.</li> <li>• <b>Synchron (alternativer Unterrichtsmodus):</b> Multisensorische Aktivität, interaktive Diskussion, Kunstanalyse, gemeinsames Kunstprojekt, Geschichtenerzählen (Arbeit in Paaren oder kleinen Gruppen).</li> </ul>
<p><b>Benötigte Ressourcen</b> (für asynchrone Online- und f2f-Veranstaltungen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Asynchron:</b> Laptop/Internet, digitale Bilder von multikulturellen Kunstwerken (z. B. Gemälde, Skulpturen, Straßenkunst, Fotografien usw.), Texte (z. B. Literatur, Gedichte usw.), Audioclips (z. B. Musik, Instrumentenklänge usw.) und Videoclips (z. B. Performances usw.)</li> <li>• <b>Synchron:</b> Papier, Stifte, gedruckte oder digitale Bilder von multikulturellen Kunstwerken (z. B. Gemälde, Skulpturen, Straßenkunst, Fotografien usw.), Texte und Auszüge (z. B. Literatur, Poesie usw.), Audioclips (z. B. Musik) oder Instrumente, Videoclips (z. B. Aufführungen usw.) und taktile Materialien (z. B. Stoffe, Ton usw.)</li> </ul>
<p><b>Dauer</b></p>	<p><b>1 Stunde</b></p>
<p><b>Lernziele</b></p>	<p><b>Am Ende dieser Lektion werden die Teilnehmenden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Definition des interkulturellen Dialogs und seine Bedeutung</li> </ul>

Lektion	Nr. 1
	<p>für multikulturelle Gesellschaften durch Aktionen zu verstehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analysieren Sie, wie Kunst die interkulturelle Kommunikation und Verständigung fördert.</li> <li>• Erstellen Sie ein künstlerisches Projekt, das den interkulturellen Austausch widerspiegelt und fördert.</li> <li>• Verstehen, wie Kunst den Spracherwerb durch multisensorisches und kontextbezogenes Lernen erleichtert.</li> <li>• Analyse von Forschungsergebnissen zur Unterstützung kunstbasierter Sprachlernstrategien.</li> <li>• Kreative sprachfördernde künstlerische Aktivitäten.</li> <li>• Darüber nachdenken, wie Kunst kulturelle und sprachliche Immersion ermöglicht.</li> </ul>
Beschreibung der Lektion	<p><b>Vorbereitung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jede/r SchülerIn versucht, eine Vielzahl verschiedener Kunstwerke (Gemälde, Literatur, Musik, Performances usw.) aus unterschiedlichen Kulturkreisen zu berücksichtigen, um sein/ihr eigenes digitales und multisensorisches Kunstprojekt zu erstellen (das in das Diskussionsforum hochgeladen wird). (<i>"Welche kulturellen Symbole könntest du einbeziehen und warum?"</i>)</li> </ul> <p><b>Einführung &amp; Theoretischer Hintergrund (15 Min.):</b></p> <p>Die/Der Teilnehmende erhält eine <b>kurze Lektüre</b> über das Schlüsselkonzept der Kunst als Medium für interkulturelle Kommunikation und Sprachenlernen (siehe Nützliche Hinweise für den/die DozentIn unten).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Exploration der Definitionen des interkulturellen Dialogs mit Schwerpunkt auf gegenseitigem Respekt, Kommunikation und Verständnis.</li> <li>• Untersuchung der Forschungsergebnisse über den Nutzen von Theater, Geschichtenerzählen und bildenden Künsten beim Erlernen von Zweitsprachen.</li> <li>• Diskussion über die Rolle der Kunst als universelle Sprache bei der Förderung des interkulturellen Verständnisses und der Verbesserung des Sprachenlernens. <u>Im Einzelnen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Persönliche Erfahrungen bei der Begegnung mit einer anderen Kultur durch die Kunst teilen.</li> <li>❖ Diskussion über die Verbindung von Kunst und Sprache</li> <li>❖ Beispiele dafür, wie Sprache in den künstlerischen Ausdruck eingebettet ist (z. B. Graffiti als Form der politischen Rede, Poesie als Mittel zum Geschichtenerzählen).</li> </ul> </li> <li>• <b>Definition von "Kultur":</b> Spencer-Oatey, H. (2012). Was ist Kultur? Eine Zusammenstellung von Zitaten. <i>GlobalPAD Core Concepts</i>.</li> <li>• <b>Definition von "Kunst":</b> Daves, S. (2005). Definition von Kunst. In B. Gaut &amp; D.</li> </ul>



Lopes. (Eds.), *The Routledge companion to aesthetics*. Taylor & Francis e-Library. <https://doi.org/10.1080/00141801.2014.941117>

Ruckstuhl, F. W. (1916). Was ist Kunst? Eine Definition. *The Art World*, 1(1), 21-28. <https://doi.org/10.1080/00141801.2014.941117>

- **Definition des Begriffs "Interkultureller Dialog":**

Rapanta, C., & Trovao, S. (2021). Interkulturelle Bildung für das einundzwanzigste Jahrhundert: A comparative review of research. In F. Maine & M. Vrikki (Eds.), *Dialogue for intercultural understanding: Placing cultural literacy at the heart of learning*, 9-26. Springer

**Aktivität (35 Minuten): Digitale Kunstprojekte und Forumsdiskussion: Erstellung und Analyse**

(\*Die SchülerInnen haben 3-5 Tage Zeit, um ihre Aufgaben zu erledigen)

**(15 min. Aufgabe): Erstellung eines digitalen und multisensorischen Kunstwerks**

- Jede/r SchülerIn **erstellt ein digitales Kunstwerk, das seine Geschichte darstellt** (kann ein Foto, ein Gedicht, ein kurzes Video usw. sein). Es ist auch eine **gute Praxis, ihr kleines Kunstwerk zu fotografieren** [kann ein Foto ihrer Zeichnung, eine Kreation aus Ton, eine Komposition mit Objekten sein (siehe Bild 2 als Beispiel, Anhang)], mit der strikten Bedingung, dass **keine Gesichter** auf dem Foto zu sehen sind (dieses Foto wird in das Diskussionsforum hochgeladen).

**(25 min. Aufgabe): Analyse und Diskussion der Kunstwerke**

- Die Teilnehmenden **laden ihre digitalen Kunstwerke in das Diskussionsforum hoch**. Sie beschreiben visuelle, taktile und auditive Elemente und drücken ihre Gedanken, Erfahrungen und Gefühle aus.
- Von allen SchülerInnen wird außerdem erwartet, dass sie **ihre Gedanken zu den Kunstwerken anderer im Diskussionsforum mitteilen** (mindestens eines). Es gibt keine "falschen" Antworten, wenn sie ihr eigenes Kunstwerk oder die Kunstprojekte anderer analysieren.  
Zum Beispiel:

**A. Offene Leitfragen für die Kunstwerkanalyse** (mit entsprechenden Anpassungen):

- "Was sehen/lesen/bemerken Sie auf den ersten Blick?", "Welche Emotionen ruft es bei Ihnen hervor...?", "Wie werden Farben eingesetzt...?", "Welche kulturellen Elemente erkennen Sie in diesem Werk?", "Was könnte die tiefere Bedeutung dieses Kunstwerks sein?", "Wie lautet Ihr Titel zu diesem Kunstwerk...?", "Wenn Sie diesem Kunstwerk einen Titel geben könnten, wie würde er lauten und warum?"

**B. Offene Leitfragen für das Storytelling** (mit



## Lektion

## Nr. 1

entsprechenden Anpassungen):

- "Könntest du dir vorstellen, was vor oder nach dem auf dem Bild/dem Kunstwerk festgehaltenen Moment passiert ist?", "Wenn dieses Kunstwerk einen Klang/Geschmack/Geruch/Sprache hätte..., wie würde es klingen/schmecken/sagen...?", "Was wäre passiert, wenn der/die Heldin/KünstlerIn/...?", "Wie könnte dieses Kunstwerk mit deinen persönlichen Erfahrungen zusammenhängen?"

### (Vorschlag für den synchronen Modus):

- Die SchülerInnen bilden eine Gruppe von zwei oder drei Personen. Jede Gruppe erstellt ein gemeinschaftliches und multisensorisches Kunstwerk, das mehrere kulturelle Elemente integriert (Verbindung mit visuellen Elementen, Klängen, Texturen, Emotionen, statischen Körperbewegungen usw.).
- Am Ende dieser synchronen Aktivität notiert jede Gruppe:
  - a) den Titel des von ihr geschaffenen Kunstwerks und
  - b) eine kurze Beschreibung ihres Kunstwerks. Es ist auch eine gute Praxis, ihr Kunstwerk zu fotografieren (Bild 2 als Beispiel, Anhang), mit der strikten Bedingung, dass keine Gesichter auf dem Foto abgebildet sind

### (Optional): für asynchrone und asynchrone:

- Die SchülerInnen laden die Fotos ihrer Kunstwerke auf eine Online-Plattform wie Padlet hoch, um ihr eigenes digitales Museum zu erstellen.

### Checkliste zur Reflexion und Selbsteinschätzung für Lektion 1 (5 Min.):

- Ich erkenne die Bedeutung der Künste bei der Förderung des interkulturellen Dialogs und der kulturellen und sprachlichen Vertiefung.  
☐ Ja ☐ Teilweise ☐ Nein
- Ich verstehe, dass Gruppendiskussionen und -reflexionen nach der Teilnahme an kunstbasierten Aktivitäten einen interkulturellen Austausch fördern können.  
☐ Ja ☐ Teilweise ☐ Nein
- Ich nehme mir Zeit, um darüber nachzudenken, wie sich meine Sichtweise auf die eigene Kultur und die der anderen durch die Kunst entwickelt hat.  
☐ Ja ☐ Teilweise ☐ Nein
- Ich weiß, wie Kunst eine Brücke zwischen den Kulturen schlägt, Vorurteile abbaut und gleichzeitig den Kontext für das Erlernen von Sprachen bietet.  
☐ Ja ☐ Teilweise ☐ Nein

Lektion	Nr. 1
	<p><b>(Fakultativ): Kurze Reflexionsfragen in der Forumdiskussion. Beantworten Sie nur 1 der 3 folgenden Fragen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche kulturellen Symbole haben Sie bei der Erstellung Ihres digitalen Kunstwerks berücksichtigt und warum?</li> <li>• Hat Ihre Interaktion mit anderen Menschen Ihr Kunstwerk mit mehr multisensorischen und interkulturellen Elementen bereichert? Wenn ja, wie wurde dies erreicht?</li> <li>• Was haben Sie bei dieser Unterrichtsaktivität gelernt?</li> </ul>
<b>Zusätzliche Bemerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Respekt, Einfühlungsvermögen und Offenheit gegenüber verschiedenen kulturellen Ausdrucksformen.</li> <li>• Hervorhebung der einzigartigen Rolle der Kunst beim Abbau von Barrieren und beim Aufbau integrativer Gemeinschaften.</li> <li>• Passen Sie die Aktivitäten an die verschiedenen kulturellen Hintergründe und die besonderen Herausforderungen an, mit denen die Teilnehmenden mit Migrationshintergrund und/oder Flüchtlinge konfrontiert sind.</li> <li>• Die Achtung der kulturellen Vielfalt als Voraussetzung für einen erfolgreichen interkulturellen Dialog hervorheben.</li> <li>• Hervorhebung der Rolle der Künste bei der Schaffung immersiver, ansprechender Spracherfahrungen.</li> <li>• Betonung der kulturellen Dimension, die die Künste zum Sprachenlernen beitragen.</li> </ul>
<b>Nützliche Hinweise für den/die AusbilderIn:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fleming, M. (2023). Kunst, Sprache und interkulturelle Bildung. <i>Language Teaching Research</i>, 27(2), 261-275. Doi: 10.1177/13621688211044244</li> <li>• Harvey, L., Tordzro, G., &amp; Bradley, J. (2022). Jenseits und neben der Sprache: Interkulturelle Kommunikation und kreative Praxis. <i>Sprache und interkulturelle Kommunikation</i>, 22(2), 103-110. Doi: 10.1080/14708477.2022.2049114</li> <li>• Shams, L., &amp; Seitz, A. R. (2008). Vorteile des multisensorischen Lernens. <i>Trends in Kognitionswissenschaften</i>, 12(11), 411-417. Doi: 10.1016/j.tics.2008.07.006</li> </ul> <p><b>Bildquellen (keine Urheberrechte):</b>  Bild 1: <a href="https://www.pexels.com/photo/strategic-chess-battle-on-world-map-31130338/">https://www.pexels.com/photo/strategic-chess-battle-on-world-map-31130338/</a>  Bild 2: <a href="https://www.pexels.com/photo/strategic-chess-battle-on-world-map-31130338/">https://www.pexels.com/photo/strategic-chess-battle-on-world-map-31130338/</a></p>
<b>Nützliche Hinweise für die Anpassung des Inhalts durch die PartnerInnen, falls es in Ihrem Land erforderlich ist.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Denken Sie daran, die Aktivität an Ihren lokalen Kontext und die Bedürfnisse der SchülerInnen mit Migrationshintergrund anzupassen. Verfolgen Sie den Ansatz, der den Bedürfnissen von MigrantInnen am besten gerecht wird und Inklusion und Empathie fördert, und überlegen Sie, ob die Anpassung sinnvoll ist: <ul style="list-style-type: none"> <li>❖ auf die Hintergrundkultur, das ursprüngliche kulturelle Erbe und die früheren Erfahrungen des/der Migranten/der Migrantin abgestimmt sein</li> </ul> </li> </ul>

Lektion	Nr. 1
	<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ die aktuelle Situation und die Erfahrungen des/der Migranten/der Migrantin im Aufnahmeland widerspiegeln</li> <li>❖ (oder sich mehr auf einen umfassenderen interkulturellen Ansatz beziehen, bei dem Kunstelemente verwendet werden, die nicht speziell an die eigene Kultur der MigrantInnen gebunden sind, aber vielleicht effektiver zur Förderung des gegenseitigen Verständnisses und des Sprachenlernens sind).</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Passen Sie die Aktivität an die Sprachkenntnisse und den kulturellen Hintergrund der Lernenden an und gehen Sie insbesondere auf die Erfahrungen und Herausforderungen von SchülerInnen mit Migrationshintergrund und/oder Flüchtlingen ein.</li> </ul>
<b>Bewertung</b>	Siehe Anhang II - Bewertung

## Lektion 2

Lektion	Nr. 2
<b>Modul (1-8):</b>	<b>Modul 5: Das LB-Modell</b>
<b>Titel der Lektion:</b>	<b>Sprachenlernen durch Kunst und Museumsbesuche</b>
Entwickelt von (LB-Partner)	BildungsLAB
<b>Primärer Zustellungsmodus:</b> Alle Lektionen des L.-Buddy-Kurses sind für die asynchrone Online-Bereitstellung konzipiert, was Flexibilität und Zugänglichkeit für die Teilnehmenden gewährleistet.	<b>Asynchron online (über die L. Buddy Plattform)</b>  Um ein ansprechendes, interaktives virtuelles Erlebnis zu gestalten, sollten Sie zunächst festlegen, welche Art von Museum den Interessen und Vorlieben Ihrer Mentees entsprechen könnte. <u>Zweitens:</u> Führen Sie eine kurze Recherche durch und identifizieren Sie 3D-Museumsplattformen in Ihrem Land. <u>Drittens:</u> Suchen Sie auf der Grundlage der unten beschriebenen Aktivität relevante Kunst- oder Installationsobjekte als Einführungsbeispiele aus. Hier finden Sie einige Beispiele für virtuelle 3D-Museen, aus denen Sie vielleicht wählen möchten: <a href="https://artsandculture.google.com/partner?hl=en">https://artsandculture.google.com/partner?hl=en</a> <a href="https://www.nhm-wien.ac.at/en/museum_online">https://www.nhm-wien.ac.at/en/museum_online</a> Internationale virtuelle Museen <a href="https://mus3ums.com/en/">https://mus3ums.com/en/</a>
<b>Alternative Zustellungsart</b> Es wird eine umfassende Anleitung zur Anpassung der Lektion für die persönliche	<b>Option1: Persönliche Gespräche (synchron):</b> Die beste Option ist immer noch, sich auf eine Erfahrung vor Ort einzulassen. Entweder Sie entscheiden sich für eine 1:1-Erfahrung (Sie zusammen mit Ihrem Mentee) oder Sie lassen sich von anderen begleiten. Diese Übung kann von bis zu 10 Teilnehmenden durchgeführt werden

Lektion	Nr. 2
Durchführung bereitgestellt, falls dieses Format besser zu den Zielen Ihrer Organisation passt.	
<b>Art der Tätigkeit:</b>	<b>Aktivität "zeigen, erleben/sehen und erzählen"</b>
<b>Benötigte Ressourcen</b> (für asynchrone Online- und f2f-Veranstaltungen)	<p>Besichtigung vor Ort:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gedruckte Vokabelblätter und Zuordnungsübungen</li> <li>• Stift und Papier zum Schreiben</li> <li>• Arbeitsblatt Schnitzeljagd im Museum</li> <li>• Papier und Stifte für Postkarten</li> <li>• Kamera oder Telefon für die Aufnahme von Kunstwerken (falls erlaubt)</li> </ul> <p>für den virtuellen Online-Besuch ein Arbeitsblatt erstellen, das mit einem Link zum Herunterladen verknüpft ist (über google doc, collaborative doc oder collaborative board (z. B. padlet.com))</p>
<b>Dauer</b>	1 Stunde
<b>Lernziele</b>	<p>Am Ende der Lektion werden die SchülerInnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neues Vokabular im Zusammenhang mit Kunst und Museumsthemen lernen und anwenden</li> <li>• Entwickeln Sie beschreibende Sprachkenntnisse, indem Sie über Kunstwerke diskutieren.</li> <li>• Verbesserung der Sprechsicherheit durch geführte Diskussionen</li> <li>• Stärkung des interkulturellen Verständnisses durch Analyse der historischen und kulturellen Bedeutung von Kunstwerken</li> <li>• Kreatives Erzählen von Geschichten anhand von Kunstwerken</li> <li>• Entwicklung von Fähigkeiten zum kritischen Denken durch Kunstinterpretation</li> </ul>
<b>Beschreibung der Lektion</b>	<p><b>Aktivität:</b>  <b>Vorbereitung vor der Aktivität (5 Minuten):</b>          Geben Sie den Teilnehmenden eine Anleitung, wie sie den Ort mit einem bestimmten Treffpunkt finden können.</p> <p><b>Wortschatzaufbau - Arbeitsblattvorbereitung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung eines Arbeitsblatts mit Schlüsselwörtern im Zusammenhang mit Kunst und Museumsbesuchen (z. B. Porträt, Skulptur, Landschaft, Textur, Perspektive, Ausstellung, Kurator, Galerie), um die Wörter den Bildern von Kunstwerken aus dem Museum zuzuordnen</li> <li>• Arbeitsblatt vorbereiten, in das Arbeitsblatt einfügen und Arbeitsblatt mit Satzrahmen ausdrucken: z.B. "Ich sehe ein..." / "Der Künstler verwendete..." / "Das erinnert mich an..."</li> <li>• Erarbeiten Sie eine Formulierungsstruktur (auf der Grundlage des Sprachniveaus der SchülerInnen), wie man eine Geschichte leicht formulieren kann (*siehe unten - unter Nützliche Hinweise - ein Beispiel für eine Leitstruktur "Wie Kunst eine Geschichte erzählen kann")</li> </ul> <p><b>Aktivität: Einführung (10 Minuten):</b>          Der Auftrag "Untersuchung der Kunst"</p>

Lektion	Nr. 2
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Jede/r SchülerIn erhält das vorbereitete Arbeitsblatt mit den Stichworten und dem Leitfaden "Wie Kunst eine Geschichte erzählen kann" und stellt nun vor, was auf dem Blatt steht.</li> </ul> <p><b>Aktivität: Präsentation von Kunstwerken (25 Minuten):</b> Zeigen Sie den SchülerInnen drei Kunstwerke aus der Sammlung des Museums (gedruckt oder digital).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Fragen Sie:</b> Was seht ihr? Was glaubst du, stellt das dar? Wie fühlen Sie sich dabei?</li> <li>Ermutigen Sie die SchülerInnen je nach Sprachniveau, Details zu beschreiben, über die Bedeutung zu spekulieren und ihre Antworten in der Zielsprache zu begründen.</li> </ul> <p><b>Wortschatzaufbau</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Beziehen Sie sich auf die gemeinsamen Arbeitsblätter</b>, um Schlüsselbegriffe im Zusammenhang mit Kunst und Museumsbesuchen zu erklären und einzuführen (z. B. Porträt, Skulptur, Landschaft, Textur, Perspektive, Ausstellung, Kurator, Galerie).</li> <li><b>Üben Sie Satzrahmen:</b> "Ich sehe einen..." / "Der/Die KünstlerIn hat..." / "Das erinnert mich an..."</li> <li><b>Bitten Sie die SchülerInnen nun, 3 bis 4 Kunstwerke alleine zu finden</b> (optional in Paaren), um sie mit Hilfe von Zuordnungsübungen zu finden. Vergleichen Sie Wörter mit Bildern von Kunstwerken aus dem Museum und notieren Sie Ihre Ergebnisse.</li> <li><b>Diese Aktivität nennt sich 'Art Explorer Mission':</b> Jede/r SchülerInnen erhält ein Arbeitsblatt mit einer Missionsaufgabe:             <ul style="list-style-type: none"> <li>Finden Sie ein Kunstwerk, das Sie inspiriert</li> <li>Beschreiben Sie es im Detail</li> <li>Erstellen Sie eine Kurzgeschichte zu diesem Thema (verwenden Sie das mitgelieferte Dokument zur Strukturierung der Geschichte*)</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Aktivität: Reflexion und Diskussion (10 Minuten): (via Forumsdiskussion auf der LB-Plattform)</b> Versammeln Sie die Teilnehmenden nach der Tour, um ihre Eindrücke und Erfahrungen auszutauschen. Moderieren Sie eine Diskussion über die Bedeutung der Unterstützung lokaler Unternehmen und die Wertschätzung der kulturellen Vielfalt in der Gemeinschaft.</p> <p><b>Aktivität: Schlussfolgerung/ Nachbereitung/ Reflexion (10 Minuten):</b> Kurzpräsentation (20 min) Jede Gruppe präsentiert ihr ausgewähltes Kunstwerk und erzählt ihre Geschichte</p> <p><b>Zusammen mit Takeaways</b> Was war eine Herausforderung? Was war interessant? Wie hat der Museumsbesuch beim Sprachenlernen geholfen?</p>
<b>Zusätzliche</b>	Es ist wichtig, die Wertschätzung der kulturellen Vielfalt zu betonen.

Lektion	Nr. 2
<b>Bemerkungen</b>	Betonen Sie daher das interkulturelle Bewusstsein: Kunst mit Kulturgeschichte und -bedeutung in Verbindung bringen
<b>Nützliche Hinweise für den/die Auszubildenden:</b>	<p>z.B. auf eine frühere Aktivität verweisen, die die Grundlage für diese bildet</p> <p><b>Österreichische Best-Practice-Ressource "Nachtigall"</b>  <a href="https://gemeinsam.kinderfreunde.at/projekte/nightingale-schuelerinnen-mentoring">https://gemeinsam.kinderfreunde.at/projekte/nightingale-schuelerinnen-mentoring</a></p> <p><b>Bildquelle:</b>  <a href="https://www.canva.com/design/DAGh_6EKH5I/pF84wNorQQWx7tkcACWt4A/edit?utm_content=DAGh_6EKH5I&amp;utm_campaign=designshare&amp;utm_medium=link2&amp;utm_source=sharebutton">https://www.canva.com/design/DAGh_6EKH5I/pF84wNorQQWx7tkcACWt4A/edit?utm_content=DAGh_6EKH5I&amp;utm_campaign=designshare&amp;utm_medium=link2&amp;utm_source=sharebutton</a></p> <p><b>Beispiel für eine Leitfadenstruktur "Wie Kunst eine Geschichte erzählen kann".</b>  <a href="https://drive.google.com/file/d/1BE1fFMTQ3jfkCqHq-OkUEHuo_5HgV__O/view?usp=drive_link">https://drive.google.com/file/d/1BE1fFMTQ3jfkCqHq-OkUEHuo_5HgV__O/view?usp=drive_link</a></p>
<b>Nützliche Hinweise für die Anpassung des Inhalts durch die PartnerInnen, falls es in Ihrem Land erforderlich ist.</b>	<p>Denken Sie daran, die Aktivität an Ihren lokalen Kontext und die Bedürfnisse der SchülerInnen mit Migrationshintergrund anzupassen.</p> <p><b>Zusätzliche Optionen;</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fassen Sie die Höhepunkte der Aktivität zusammen.</li> <li>• Zusätzliche Ressourcen bereitstellen.</li> <li>• Reflexion nach dem Besuch (15 min) mit Sprachanwendung</li> <li>• Kreatives Schreiben</li> <li>• Die SchülerInnen schreiben eine Museumspostkarte an eine/n FreundIn, auf der sie ihr Lieblingskunstwerk und das, was sie gelernt haben, beschreiben.</li> <li>• Satzanfang: "Heute habe ich... Ich sah... Mein Lieblingskunstwerk war... weil..."</li> <li>• (an das Sprachniveau anzupassen)</li> </ul>
<b>Bewertung</b>	Siehe Anhang II - Bewertung

## Lektion 3

Lektion	Nr. 3
<b>Modul (1-8):</b>	<b>Modul 5: Das LB-Modell</b>
<b>Titel der Lektion:</b>	<b>Sprachen lernen: Fäden der Sprache - Sprache durch Garn und Textilien erforschen</b>
<b>Entwickelt von (LB-Partner)</b>	BildungsLAB
<b>Primärer</b>	<b>Online über die L. Buddy Plattform (asynchron)</b>



Lektion	Nr. 3
<b>Zustellungsmodus:</b> Alle Lektionen des L.-Buddy-Kurses sind für die asynchrone Online-Bereitstellung konzipiert, was Flexibilität und Zugänglichkeit für die Teilnehmenden gewährleistet.	Virtuell mit Online-Textilbildern
<b>Alternative Zustellungsart</b> Es wird eine umfassende Anleitung zur Anpassung der Lektion für die persönliche Durchführung bereitgestellt, falls dieses Format besser zu den Zielen Ihrer Organisation passt.	<b>Option 1: Von Angesicht zu Angesicht (synchron):</b> Die beste Option ist immer noch, sich auf eine Erfahrung vor Ort einzulassen. Entweder Sie entscheiden sich für eine 1:1-Erfahrung (Sie zusammen mit Ihrem Mentee) oder Sie lassen sich von anderen begleiten. Diese Übung kann von bis zu 10 Teilnehmenden durchgeführt werden
<b>Art der Tätigkeit:</b>	<b>Familienaktivitäten/etc, "zeigen und erzählen"</b>
<b>Benötigte Ressourcen</b> (für asynchrone Online- und f2f-Veranstaltungen)	<b>f2f was Sie brauchen:</b> Finden Sie greifbare Textilflicken, Stücke mit verschiedenen Texturen, Farben und Mustern usw. Wenn Sie etwas gefunden haben, decken Sie einen Tisch und verteilen Sie alle Fundstücke in verschiedenen Abschnitten mit verschiedenen Farben, Texturen und Mustern, damit die Teilnehmenden sie ertasten und auswählen können.  <b>Online was Sie brauchen:</b> Suchen Sie im Internet nach Bildern zu den oben genannten Themen. Empfehlenswert sind lizenzfreie Bildplattformen z.B. <a href="https://pixabay.com/">https://pixabay.com/</a>  Verteilen Sie alle Ergebnisse auf einer gemeinsamen Tafel, z.B. <a href="https://miro.com/">https://miro.com/</a> Geben Sie den Link zu Ihrer Pinnwand weiter, damit Ihre Teilnehmenden dazu beitragen können, indem sie Statements und Kommentare hinzufügen oder ihre eigenen Bilder einfügen. <b>HINWEIS:</b> 'Wie man Bilder aus dem Internet legal verwendet' <a href="https://www.copyrightlaws.com/copyright-tips-legally-using-google-images/">https://www.copyrightlaws.com/copyright-tips-legally-using-google-images/</a>
<b>Dauer</b>	30 Minuten
<b>Lernziele</b>	Am Ende der Lektion werden die SchülerInnen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neues Vokabular im Zusammenhang mit Kunst und Museumsthemen lernen und anwenden</li> <li>• Beschreibende Sprachkenntnisse entwickeln, indem Sie über Kunstwerke diskutieren.</li> <li>• Ihre Sprechsicherheit verbessern durch geführte Diskussionen</li> </ul>



Lektion	Nr. 3
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stärkung des interkulturellen Verständnisses durch Analyse der historischen und kulturellen Bedeutung von Textilkunstwerken</li> <li>• Kreatives Erzählen von Geschichten anhand von Textilkunstwerken lernen</li> <li>• Entwicklung von Fähigkeiten zum kritischen Denken durch Kunstinterpretation im textilen Kontext</li> </ul>
<b>Beschreibung der Lektion</b>	<p><b>Aktivität Wortschatz Vorbereitung vor der Stunde 5 Min:</b> Wortschatzaufbau - Arbeitsblattvorbereitung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sammlung textilbezogener Begriffe, für Texturen, Muster, Herkunft usw.</li> </ul> <p><b>Aktivität Schlüsselwort Einführung (5 Minuten):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jede/r SchülerInnen erhält das vorbereitete Arbeitsblatt mit den Schlüsselwörtern und fragt nach dem Verständnis</li> </ul> <p><b>Aktivitätsanzeige Präsentation von Textilien (20 Minuten):</b> Aufwärmen: Textiles Sprechen &amp; Vokabeln <b>Zeigen Sie verschiedene Textilien aus unterschiedlichen Kulturen</b> (afrikanischer Kente-Stoff, schottischer Tartan, indische Saris usw.).</p> <p><b>Frage zur Diskussion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Beginnen Sie mit der Einführung von Schlüsselvokabeln:</u> Faden, Knoten, Stich, Muster, weich, grob, gewebt, gestickt, traditionell, handgemacht usw.</li> <li>- Was fällt Ihnen an den Farben, Mustern und Materialien auf?</li> <li>- Woher stammt dieser Stoff Ihrer Meinung nach? Wofür könnte es verwendet werden?</li> </ul> <p><b>Zuordnungsaktivität:</b> Die SchülerInnen ordnen Wörter den Texturen und Bildern von Stoffen zu</p> <p><b>Aktivität Finden und Sammeln Vorbereitung vor der Klasse (15 Minuten)</b> Finden und sammeln Sie Textilabfälle</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für f2f eine taktile Erfahrung machen</li> <li>Online-Arbeit mit Bildmaterial</li> </ul> <p><b>Reflexion der Aktivität und Diskussion (5 Minuten): (via Forumsdiskussion auf der LB-Plattform)</b> Versammeln Sie die Teilnehmenden nach der Tour, um ihre Eindrücke und Erfahrungen auszutauschen. Moderieren Sie eine Diskussion über die Bedeutung der Unterstützung lokaler Unternehmen und der Wertschätzung der kulturellen Vielfalt in der Gemeinschaft.</p> <p><b>Abschluss/ Nachbereitung/ Reflexion der Aktivität (10 Minuten):</b> Fassen Sie die Höhepunkte der Aktivität mit einem Wort zusammen, z. B. "erbaulich, inspirierend, ... Zusätzliche Ressourcen bereitstellen.</p>

Lektion	Nr. 3
<b>Zusätzliche Bemerkungen</b>	Es ist wichtig, die Wertschätzung der kulturellen Vielfalt zu betonen. Betonen Sie daher das interkulturelle Bewusstsein: Kunst mit Kulturgeschichte und -bedeutung in Verbindung bringen
<b>Nützliche Hinweise für den/die AusbilderIn:</b>	<p>z.B. auf eine frühere Aktivität verweisen, die die Grundlage für diese bildet</p> <p><b>Österreichische Best-Practices-Ressource "</b><u><a href="#">Nachtigall</a></u></p> <p><b>Die Fremdsprache des Nähens lernen:</b>  <a href="https://www.delve.com/insights/the-foreign-language-of-sewing">https://www.delve.com/insights/the-foreign-language-of-sewing</a></p> <p><b>Stitch vereint und hilft beim Englischlernen durch Nähkurse</b>  <a href="https://eu.courier-journal.com/story/news/local/highlands-crescenthill/2013/12/25/stitch-unites-womenrefugees-get-help-learning-english-through-sewing-class/4149099/">https://eu.courier-journal.com/story/news/local/highlands-crescenthill/2013/12/25/stitch-unites-womenrefugees-get-help-learning-english-through-sewing-class/4149099/</a></p> <p><b>Bilder für die Online-Version:</b>  <a href="https://www.canva.com/design/DAGiAdDDFao/6A-VT1CFftXtttd8VaR8cw/view?utm_content=DAGiAdDDFao&amp;utm_campaign=designshare&amp;utm_medium=link2&amp;utm_source=uniquelinks&amp;utlId=h0582fb6c78">https://www.canva.com/design/DAGiAdDDFao/6A-VT1CFftXtttd8VaR8cw/view?utm_content=DAGiAdDDFao&amp;utm_campaign=designshare&amp;utm_medium=link2&amp;utm_source=uniquelinks&amp;utlId=h0582fb6c78</a></p>
<b>Nützliche Hinweise für die Anpassung des Inhalts durch die PartnerInnen, falls es in Ihrem Land erforderlich ist.</b>	Denken Sie daran, die Aktivität an Ihren lokalen Kontext und die Bedürfnisse der SchülerInnen mit Migrationshintergrund anzupassen.
<b>Bewertung</b>	Siehe Anhang II - Bewertung

## Lektion 4

Lektion	Nr. 4
<b>Modul (1-8):</b>	<b>Modul 5: Das LB-Modell</b>
<b>Titel der Lektion:</b>	<b>Sprachenlernen durch</b>
<b>Entwickelt von (LB-Partner)</b>	Multi Kulti Kollektiv
<b>Primärer Zustellungsmodus:</b> Alle Lektionen des L.-Buddy-Kurses sind für die asynchrone Online-Bereitstellung konzipiert, was Flexibilität und Zugänglichkeit für die Teilnehmenden gewährleistet.	<b>Asynchron online (über die L. Buddy Plattform)</b>
<b>Alternative Zustellungsart</b> Es wird eine umfassende Anleitung zur Anpassung der Lektion für die persönliche Durchführung bereitgestellt, falls dieses Format besser zu den Zielen Ihrer Organisation passt.	<b>Option1: Persönliche Gespräche (synchron):</b>  <b>Option 2: Online oder persönlich in einem Kochkurs</b>
<b>Art der Tätigkeit:</b>	Workshop Interaktive Diskussion Geschichtenerzählen Kultureller Austausch
<b>Benötigte Ressourcen</b> (für asynchrone Online- und f2f-Veranstaltungen)	<u>Asynchron:</u> Laptop, Internet, aufgezeichnete Kochvideos, Rezepte mit Schritt-für-Schritt-Anleitungen, Vokabellisten <u>Synchron:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Online-Kochkurs - Laptop, Internet, Lebensmittelzutaten, Küchenutensilien (Töpfe, Pfannen, Schüsseln, Schneidebrett, Messer usw.), Herd/Ofen zum Kochen, ausgedruckte Rezepte</li> <li>Persönlicher Kochkurs - ein geeigneter Ort zum Kochen, Lebensmittelzutaten, Küchenutensilien (Töpfe, Pfannen, Schüsseln, Schneidebrett, Messer usw.), Herd/Ofen zum Kochen, gedruckte Rezepte</li> </ul>
<b>Dauer</b>	1 Stunde
<b>Lernziele</b>	<u>Am Ende der Lektion können die SchülerInnen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Neues Vokabular in Bezug auf Essen, Kochen und Kultur lernen und anwenden</li> <li>Entwicklung von Konversationsfähigkeiten rund ums Essen</li> </ul>

Lektion	Nr. 4
	<p>und Kochen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stärkung des interkulturellen Verständnisses für Lebensmittel und Kultur</li> <li>• Sensorisches Lernen betreiben</li> </ul>
<b>Beschreibung der Lektion</b>	<p><b>Vorbereitung (10 Minuten):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Teilnehmenden erhalten ein schriftliches Rezept aus der jeweiligen Kultur und ein Vokabelheft</li> <li>• Der/Die KursleiterIn stellt ein kurzes Video über die Zubereitung des Gerichts und seinen kulturellen Hintergrund zur Verfügung.</li> <li>• Waschen, schälen und schneiden Sie die Lebensmittelszutaten</li> </ul> <p><b>Einführung (10 Minuten):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erörterung der Rolle von Lebensmitteln in kulturellen Traditionen und kultureller Identität</li> <li>• Diskutieren Sie, welche ausländischen Lebensmittel Sie in Ihrer Stadt/Ihrem Land finden können</li> <li>• Erkundung von Schlüsselvokabular im Zusammenhang mit Essen, Kochen und kulturellen Traditionen</li> </ul> <p><b>Aktivität: Kochen (30 Minuten):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kochen - die Teilnehmenden folgen den Rezepten und üben beim Kochen den Wortschatz</li> <li>• Kultureller Austausch - die Teilnehmenden erzählen sich Geschichten über ähnliche Gerichte aus ihren eigenen Kulturen</li> <li>• Verkostung und Diskussion - Überlegungen zu kulturellen Traditionen, Geschmack und Aromen</li> </ul> <p><b>Reflexion und Diskussion (10 Minuten):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppendiskussion darüber, wie Lebensmittel Menschen und Kulturen verbinden können</li> <li>• Diskussion über die Neugier auf Lebensmittel als Instrument des interkulturellen Dialogs</li> </ul>
<b>Zusätzliche Bemerkungen</b>	<p>Ermutigen Sie die Teilnehmenden, dieses Gericht für ihre Familie und Freunde zu kochen, damit sie ihre neuen interkulturellen Fähigkeiten unter Beweis stellen und ein Gespräch über die Integration von MigrantInnen in ihrem eigenen Land beginnen können</p>
<b>Nützliche Hinweise für den/die AusbilderIn:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kramsch, C. (2009). Das mehrsprachige Subjekt: Was Sprachenlernende über ihre Erfahrungen sagen und warum es wichtig ist. Oxford University Press.</li> <li>• Storti, C. (2011). The Art of Crossing Cultures. Nicholas Brealey Publishing.</li> <li>• Sutton, D. (2010). Essen und Sprache: Diskurse und Praktiken. Annual Review of Anthropology, 39(1), 209-224.</li> <li>• Palmer, C. (1998). Von der Theorie zur Praxis: Erlebnisorientiertes Lernen und Spracherwerb durch kulinarische Traditionen. TESOL Quarterly, 32(3), 429-439.</li> <li>• Kochen Bilder zur Verwendung: <a href="https://drive.google.com/drive/folders/">https://drive.google.com/drive/folders/</a></li> </ul>

Lektion	Nr. 4
	<a href="https://www.youtube.com/watch?v=1uK3xyzDzgXJ2Agm_1HPPuCYNEBmHWgxv?usp=sharing">1uK3xyzDzgXJ2Agm_1HPPuCYNEBmHWgxv?usp=sharing</a>
<b>Nützliche Hinweise für die Anpassung des Inhalts durch die PartnerInnen, falls es in Ihrem Land erforderlich ist.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• UNESCO (2016). Learning to Live Together: Food and Culture in Multicultural Societies. Verfügbar unter: <a href="https://www.unesco.org/en/learning-to-live-together">https://www.unesco.org/en/learning-to-live-together</a></li> <li>• Europarat (2022). Interkulturelle Kompetenzen durch Essen: A Toolkit for Educators. Verfügbar unter: <a href="https://www.coe.int/t/e/intercultural/intercultural_toolkit_for_educators.pdf">https://www.coe.int/t/e/intercultural/intercultural_toolkit_for_educators.pdf</a></li> <li>• Pollock, S. (2012). Cultural Foodways: Teaching Language Through Culinary Heritage. Language and Culture Review, 4(2), 135-150.</li> <li>• Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation (FAO) (2020). Essen, Kultur und Sprache: Wie kulinarische Traditionen die Kommunikation prägen. FAO Publikationen.</li> <li>• Changer Club Deutschland (Quelle: Best Practices BildungsLAB) Neben Film, Wandern und anderen Aktivitäten werden auch Kochevents veranstaltet <a href="https://chancengestalten-heidelberg.org/menschen/events.html">https://chancengestalten-heidelberg.org/menschen/events.html</a></li> </ul>
<b>Bewertung</b>	Siehe Anhang II - Bewertung

## Lektion 5

Lektion	Nr. 5
Modul (1-8):	<b>Modul 5: Das LB-Modell</b>
<b>Titel der Lektion:</b>	<b>Sprachenlernen durch Musik</b>
Entwickelt von (LB-Partner)	Multi Kulti Kollektiv
<b>Primärer Zustellungsmodus:</b> Alle Lektionen des L.-Buddy-Kurses sind für die asynchrone Online-Bereitstellung konzipiert, was Flexibilität und Zugänglichkeit für die Teilnehmenden gewährleistet.	<b>Asynchron online (über L. Buddy Plattform)</b>
<b>Alternative Zustellungsart</b> Es wird eine umfassende Anleitung zur Anpassung der Lektion für die persönliche Durchführung bereitgestellt, falls dieses Format besser zu den Zielen Ihrer Organisation passt.	<b>Von Angesicht zu Angesicht (synchron)</b>  <b>Virtuell mit Online-Diskussion und Karaoke</b>
<b>Art der Tätigkeit:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wertschätzung und Analyse von Musik</li> <li>• Rhythmische Sprachübungen</li> <li>• Interaktives Gruppensingen über Online-Plattformen (Karaoke)</li> </ul>
<b>Benötigte Ressourcen</b> (für asynchrone Online- und f2f-Veranstaltungen)	<b>Asynchron:</b> Laptop, Internet, aufgenommene Lieder aus verschiedenen Kulturen, Textblätter mit Vokabeln, online Karaoke-Plattformen (z. B. <a href="http://www.karafun.com/">www.karafun.com/</a> , <a href="http://www.singsnap.com">www.singsnap.com</a> ) <b>Synchron:</b> Laptops oder Smartphones, Internet, aufgenommene Lieder aus verschiedenen Kulturen, Textblätter mit Vokabeln, Online-Karaoke-Plattformen (z. B. <a href="http://www.karafun.com/">www.karafun.com/</a> , <a href="http://www.singsnap.com">www.singsnap.com</a> )
<b>Dauer</b>	1 Stunde
<b>Lernziele</b>	Am Ende der Lektion werden die SchülerInnenInnen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neues Vokabular im Zusammenhang mit Musik, Poesie, Emotionen und Erzählungen lernen und anwenden</li> <li>• Verbesserung von Aussprache und Rhythmus durch Singen und Klatschen</li> <li>• Stärkung der interkulturellen Wertschätzung</li> <li>• die kulturelle Bedeutung von Musik in verschiedenen Gesellschaften erforschen</li> </ul>

Lektion	Nr. 5
<b>Beschreibung der Lektion</b>	<p><b>Vorbereitung (10 Minuten):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lehrkraft wählte geeignete Lieder mit einfachen, aber aussagekräftigen Texten aus</li> <li>Die Teilnehmenden erhalten die Texte und Schlüsselwörter im Voraus</li> <li>Zugang zur Karaoke-Plattform einrichten und die ausgewählten Lieder testen</li> </ul> <p><b>Einführung (10 Minuten):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Diskutieren Sie Musik als eine universelle Sprache</li> <li>Einführung in den kulturellen Hintergrund der Lieder</li> </ul> <p><b>Aktivität: (30 Minuten):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Teilnehmenden hören sich die Lieder an, markieren neue Wörter und besprechen die Bedeutung.</li> <li>Üben der Lieder in der Gruppe oder einzeln</li> <li>Karaoke-Singen mit den Online-Plattformen</li> </ul> <p><b>Reflexion (10 Minuten):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gruppendiskussion darüber, wie Musik Gefühle hervorruft und als kreativer Ausdruck dient</li> <li>Nachdenken über die Wirkung von Musik auf den Spracherwerb und das Gedächtnis</li> </ul>
<b>Zusätzliche Bemerkungen</b>	<p>Ermutigen Sie die Teilnehmenden, die Lieder ihren Freunden und ihrer Familie vorzuspielen und/oder sie in den sozialen Medien für den interkulturellen Austausch zu teilen.</p>
<b>Nützliche Hinweise für den/die AusbilderIn:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Patel, A. D. (2008). Musik, Sprache und das Gehirn. Oxford University Press.</li> <li>Murphey, T. (1992). Musik und Gesang. Oxford University Press.</li> <li>Fonseca-Mora, M. C., Toscano-Fuentes, C., &amp; Wermke, K. (2011). Melodien, die helfen: Der Zusammenhang zwischen sprachlicher Begabung und musikalischer Intelligenz. Anglistik, 22(1), 101-118.</li> <li>Levitin, D. J. (2006). Das ist dein Gehirn über Musik: The Science of a Human Obsession. Dutton Penguin.</li> <li>Chobert, J., &amp; Besson, M. (2013). Musikalische Kompetenz und Zweitspracherwerb. Brain Sciences, 3(2), 923-940.</li> <li>Bilder zur Verwendung:  <a href="https://www.canva.com/design/DAGiATf3rpM/CYcGfzrgebBMCrCu7h96ow/view?utm_content=DAGiATf3rpM&amp;utm_campaign=designshare&amp;utm_medium=link2&amp;utm_source=uniquelinks&amp;utlId=h2d1fbb5ab7">https://www.canva.com/design/DAGiATf3rpM/CYcGfzrgebBMCrCu7h96ow/view?utm_content=DAGiATf3rpM&amp;utm_campaign=designshare&amp;utm_medium=link2&amp;utm_source=uniquelinks&amp;utlId=h2d1fbb5ab7</a> </li> </ul>
<b>Nützliche Hinweise für die Anpassung der Inhalte durch die PartnerInnen, falls dies in Ihrem Land erforderlich ist.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>UNESCO (2019). Musik und kulturelle Identität in mehrsprachigen Lernumgebungen. Verfügbar unter: <a href="https://unesdoc.unesco.org/">https://unesdoc.unesco.org/</a></li> <li>Europarat (2021). Interkultureller Dialog durch Musik: Ein Leitfaden für Pädagogen. Verfügbar unter: <a href="https://www.coe.int/">https://www.coe.int/</a></li> <li>Forschungsnetz Musik und Migration (2020). Lieder der</li> </ul>



Lektion	Nr. 5
	<p>Zugehörigkeit: Wie Musik Migrantengemeinschaften verbindet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Changer Club Deutschland (Quelle: Best Practices BildungsLAB) neben Film-, Wander- und anderen Aktivitäten werden auch Musikveranstaltungen durchgeführt <a href="https://chancengestalten-heidelberg.org/menschen/events.html">https://chancengestalten-heidelberg.org/menschen/events.html</a></li> </ul>
Bewertung	Siehe Anhang II - Bewertung

## Anhang - Beurteilungen, Bildmaterial usw.

### Anhang I (Bildmaterial)

Bilder, Diagramme usw. sind hier zugänglich:

[https://drive.google.com/drive/folders/1uK3xyzDzgXJ2Agm\\_1HPPuCYNEBmHWgxv?usp=sharing](https://drive.google.com/drive/folders/1uK3xyzDzgXJ2Agm_1HPPuCYNEBmHWgxv?usp=sharing)



Abbildung 1: Canva für asynchronen Online-Liefermodus



Abbildung 2: Ein Foto ihres Kunstwerks als Beispiel für den asynchronen Versandmodus

## Anhang II (Selbstbeurteilung für das gesamte Modul 5)

Vollständige Bewertung des Moduls:

### ► 1. Was ist das Hauptziel dieses Moduls?

- A. Die SchülerInnen sollen ihren Wortschatz verbessern.
- B. Erwerb der notwendigen Fähigkeiten, damit die SchülerInnen Kunst als ein Instrument nutzen können, das zum interkulturellen Dialog und zum Erlernen von Sprachen bei Kindern und jungen Erwachsenen mit Migrationshintergrund beiträgt.
- C. Die SchülerInnen lernen künstlerische Terminologie und historische Kunstbewegungen kennen.

**Antwort: B**

### ► 2. Welches der folgenden Ergebnisse entspricht NICHT den Zielen dieses Moduls?

- A. Unterstützung von SchülerInnen bei der Entwicklung zu professionellen KünstlerInnen.
- B. Förderung des interkulturellen Verständnisses und Verbesserung des Sprachenlernens
- C. Verständnis dafür, dass Kunst Sprachbarrieren überbrücken und interkulturelle Kommunikation, gegenseitigen Respekt, Empathie und Lernen fördern kann

**Antwort: A**

### ► 3. Warum wird Kunst als wirksames Instrument für den interkulturellen Dialog und das Sprachenlernen angesehen?

- A. Kunst ist nur dann ein wirksames Mittel, wenn man sich auf die mit der Kunstgeschichte verbundenen Wissenschaften spezialisiert hat.
- B. Die Kunst ersetzt den Bedarf an Diskussion.
- C. Kunst trägt zum gegenseitigen Verständnis bei, da wir mit anderen kommunizieren, indem wir unsere Gefühle/Gedanken ausdrücken und unsere Meinungen auf viele verschiedene multisensorische Arten austauschen.

**Antwort: C**



► **4. Wie könnten die SchülerInnen anderen asynchron ihre Kunstwerke zeigen und Ideen austauschen?**

- A. Es gibt keine Möglichkeit für SchülerInnen, ihre Kunstwerke digital darzustellen.
- B. Eine gute Methode ist es, ihre Kunstwerke zu fotografieren (z.B. ein Foto ihres Gemäldes, eine Skulptur aus Ton, ein Gedicht, eine Kreation mit Stoffen usw.) und es in das Diskussionsforum der Language Buddy Plattform hochzuladen.
- C. Diese vorgeschlagene Tätigkeit kann nur persönlich und nicht online durchgeführt werden.

**Antwort: B**



**Co-funded by  
the European Union**

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union]. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them. GA Number: 101141117